

Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2019

Klimawandel/ Steingärten/ Insekten/ Blühflächen gegen den Artenschwund

Die Stadt Voerde hat in 2015 ein politisch beschlossenes Klimaschutzkonzept.

Folgende Inhalte/ Produkte sind bereits in vielen Sitzungen erörtert und beschlossen

- Erarbeitung eines Klimaschutzkonzepts
- Einstellung eines Klimaschutzmanagers
- E-Bikes für Bedienstete des Rathauses
- Bau von Sammelbecken für Regenwasser
- Gutachten zum Starkregenrisikomanagement - Starkregengefahrenkarten
- Hochwasserrisikomanagementkarten
- Flächenentsiegelung
- B-Pläne mit wachsendem Grünflächenanteil für Rigolen etc.
- Blühstreifen-Projekt mit Hegering und Landwirtschaft (10.000 m²)
- Um- und Ausbau der städt. Gebäude mit verbrauchsarmer techn. Gebäudeausstattung (LED-Beleuchtung, Präsenzmelder, Wasserspareinrichtungen etc.), Erdwärmennutzung an Schulen, Energetische Ertüchtigung von Außenhaut und Dach bei der Grundsanierung von städt. Liegenschaften etc.
- Überhaupt ist die energetische Sanierung von städt. Gebäuden ein Beitrag den CO₂-Ausstoß zu verringern
- Photovoltaik auf eigenen Dächern, z.B. Bauhof und Gymnasium
- Solardachkataster über das gesamte Stadtgebiet i. Z. mit RVR
- LED Straßenbeleuchtung
- Mitglied im KEEN (Kommunales Energieeinsparnetzwerk)

Die städtischen Liegenschaften selbst sind jedoch lt. Klimaschutzkonzept in der Lage nur wenige Prozente zur CO₂-Vermeidung stadtweit beizutragen. Viel effektiver ist die Ertüchtigung der privaten Bestandsgebäude und Gewerbe-/Industrieanlagen, daher:

- Projekt: Ressourceneffiziente Gewerbegebiete

- Energetische Bauherrenberatung in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale
- Klimasiedlung (Carpe Diem) an der Bahnhofstraße, mit Umweltpreis ausgestattet
- Car-Sharing am Rathausplatz
- Windenergiekonzentrationszone in Löhnen
- Hackschnitzel-/ Biomasseheizwerk in Friedrichsfeld
- Ausbau des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet
- Ladestationen für Fahrräder und Autos im Stadtgebiet
- Projekt der Alu-Hütte (Trimet) mit einem Energieanbieter (EON) zur Wärmerückgewinnung und Kälteerzeugung

(Die Liste ist nicht fallabschließend)

Bei jeder Neuanschaffung von Fahrzeugen wird die Wirtschaftlichkeit der alternativen Anschaffung von E-Fahrzeugen geprüft. Im techn. Bereich des Baubetriebshofes sind Großmaschinen /-fahrzeuge wegen mangelnder Leistungsfähigkeit bisher nicht konkurrenzfähig, das "Blatt" wendet sich aber gerade. Eingesetzt sind:

- el. Gebläseturbinen
- el. Minikipper auf dem neuen Sportplatz in F`feld
- el. Mähroboter in F`feld
- el. Motorsägen etc.

Aufgaben des Klimaschutzmanagers

- Umsetzung von Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes
- Effizienz- und Energieberatungen für private Haushalte und Bestandsgebäude, sowie Veranstaltungsreihen dazu organisieren
- städtischen Einrichtungen (Förderprojekt für Energiesparen in Bildungseinrichtungen entwickeln und implementieren, Hausmeisterschulungen organisieren),
- Verkehr (Verbesserung des SPNV, des innerörtlichen ÖPNV, der Fahrradsicherheit, des Carsharings),
- Klimawandel und Natur (Entsiegelungen, Grünanlagen, Infokampagnen für die Einwohner/innen zum Verhalten an heißen Tagen etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Beratungsaktionen im Rathaus und in Quartieren sowie Aktionen und Fortbildungen organisieren)
- Vertretung der Stadt in einschlägigen Informationskreisen (KEEN, energieeffiziente Gewerbegebiete etc.)

In dem in 2015 erstellten Klimaschutzkonzept formuliert die Stadt Voerde neben Klimaschutzziele ist auch eine Start-CO₂-Bilanz anhand der aus 2012 vorliegenden Daten. Daraus ist ersichtlich, in welchen Sektoren und Bereichen die meisten Potenziale zur CO₂-Emissionseinsparung vorhanden sind.

Der Stadtrat hat daraufhin am 05.07.2016 für den kommunalen Klimaschutz das Leitziel beschlossen, die **örtlichen CO₂-Emissionen im Stadtgebiet Voerde bis 2025 um 20 % und bis 2035 um 30 % gegenüber 2012 zu senken**. Neben der dargestellten Projektierung von Maßnahmen zum Klimaschutz wird es Aufgabe des/der Klimaschutzmanagers/in sein, die Erreichung der gesteckten Klimaziele auch **messbar** zu machen!

Wie dargestellt, spielt der Klimaschutz bei allen kommunalen Entscheidungen seit Jahren eine wichtige Rolle.

Klimanotstand:

Mit der Ausrufung eines Klimanotstandes auf kommunaler Ebene darf nicht der Eindruck erweckt werden, dass Klimaschutz eine neue Aufgabe für die Kommunen ist. Vorgenannte Liste macht deutlich, dass Kommunen eine wichtige Rolle zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung beitragen.

Die Städte und Gemeinden haben eine Schlüsselfunktion beim Klimaschutz

Mit jeder Entscheidung im Rat der Stadt Voerde muss zum Ausdruck kommen, dass die Sorgen der Bürger/innen ernst genommen werden und der Klimaschutz hohe Priorität besitzt. Also kein Notstand, sondern ein Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit der Stadt.

Klimaschutz ist Aufgabe aller Bürgerinnen und Bürger und macht eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung notwendig. Eine Änderung des Blickwinkels.